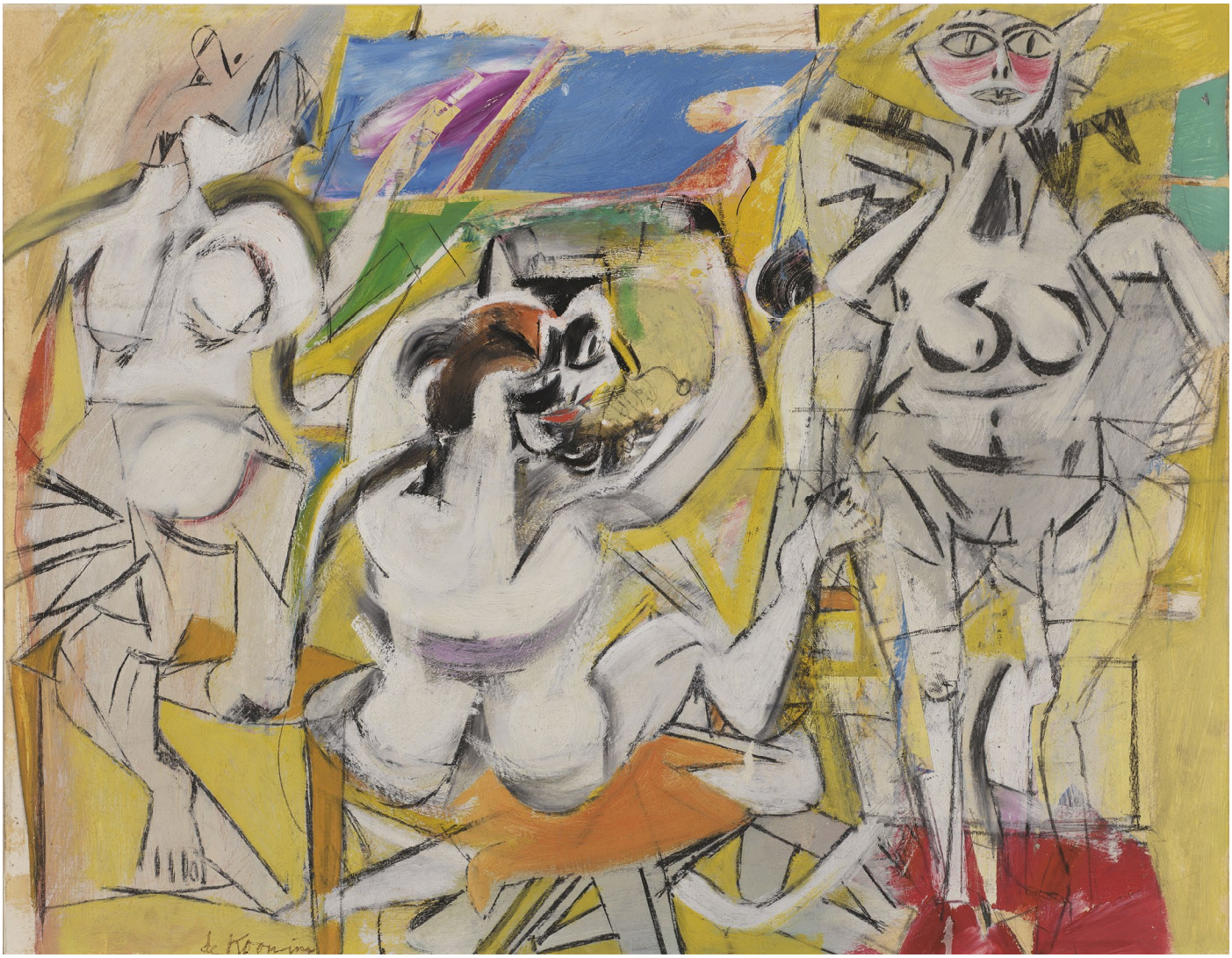
Pressemitteilung, 15. Juli 2026

WILLEM DE KOONING AT WORK

9. OKTOBER 2026 – 17. JANUAR 2027



Rijksmuseum feiert Willem de Kooning mit der europaweit größten Ausstellung seit mehr als 40 Jahren

Mit mehr als 120 Werken ist *Willem de Kooning at work* die größte de Kooning Ausstellung in Europa seit 1984.

Die wegweisende Ausstellung bietet einen umfassenden Überblick über das zeichnerische Werk des Künstlers, ergänzt durch einige seiner berühmtesten Gemälde und Skulpturen.

Zwei Gemälde von de Kooning werden in der Ehrengalerie (*Gallery of Honour*) des Rijksmuseums an der Seite von Rembrandt und anderen niederländischen Meistern gezeigt.

Die Ausstellung markiert den 100. Jahrestag von de Koonings Abreise aus den Niederlanden in die USA.

RIJKSMUSEUM
Museumstraat 1
1071 XX Amsterdam
Niederlande

Öffnungszeiten
Täglich geöffnet
von 9 bis 17 Uhr

RIJKS MUSEUM

Hundert Jahre nachdem Willem de Kooning Rotterdam verlassen hatte, um ein neues Leben in New York zu beginnen, holt das Rijksmuseum den Künstler mit der Ausstellung *Willem de Kooning at work* zurück in die Niederlande, der größten ihm gewidmeten Schau in Europa seit über 40 Jahren. Mit mehr als 120 Werken bietet die bahnbrechende Schau des Rijksmuseums einen umfassenden Überblick über sein zeichnerisches Schaffen, ergänzt durch eine Auswahl von de Koonings berühmtesten Gemälden und Skulpturen. Die Zeichnungen machen die Entwicklung eines modernen Meisters nachvollziehbar, der die Kunst verändert hat, und bieten einen faszinierenden Einblick in die Praxis eines Künstlers, der fortwährend auf der Suche nach Erneuerung war. Während der Schau werden auch zwei von de Koonings ikonischsten Gemälden – *Woman I* und *Woman and Bicycle* – in der Ehrengalerie (*Gallery of Honour*) des Rijksmuseums inmitten der großen Meister der niederländischen Malerei präsentiert.

Willem de Kooning at work wird vom 9. Oktober 2026 bis 17. Januar 2027 zu sehen sein. Die Schau entstand in Zusammenarbeit mit dem Art Institute of Chicago und The Willem de Kooning Foundation in New York. Ermöglicht wurde die Ausstellung dank der Unterstützung von The Willem de Kooning Foundation, Vriendenloterij, Ammodo Art, Art Mentor Foundation Lucerne, Blockbusterfonds, Rijksmuseum International Circle, Rijksmuseum Friends und dem Ministerium für Bildung, Kultur und Wissenschaft.

SEITE 1:

Willem de Kooning
Untitled (Three Women), c. 1948

Matte opaque paint (possibly oil) with fine particulate filler, enamel, carbon transfer drawing, charcoal, and graphite pencil on card stock, mounted on secondary support, 51,9 × 66,8 cm

Collection of the Frances Lehman Loeb Art Center at Vassar College, Poughkeepsie, New York, gift of Mrs. Richard Deutsch (Katherine W. Sanford, class of 1940), 1953.2.5

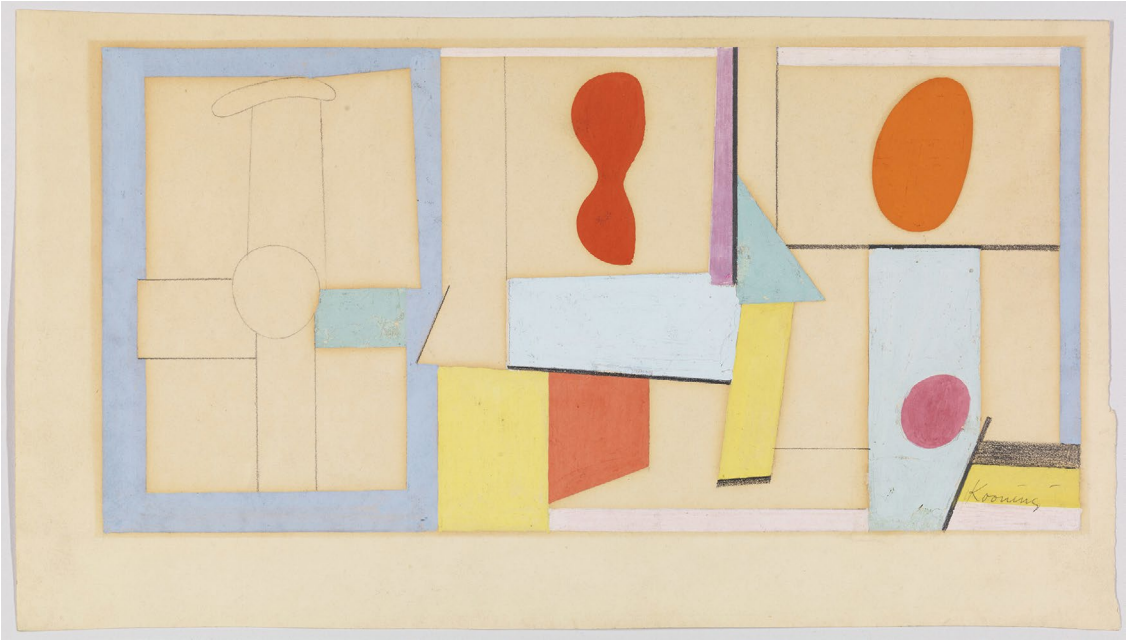
© 2026 The Willem de Kooning Foundation/ Pictoright, Amsterdam

Willem de Kooning
Untitled, c. 1937

Matte opaque paint, carbon drawing pencil, and graphite pencil on wove paper, 22,4 x 39,7 cm

Whitney Museum of American Art, New York; purchase with funds from Frances and Sydney Lewis, 77.34.

© 2026 The Willem de Kooning Foundation/ Pictoright, Amsterdam



Willem de Kooning
Untitled (Two Figures), c. 1947

Matte opaque paint (possibly oil) with fine particulate filler, enamel, carbon transfer drawing, and graphite pencil with masking tape on pressed paper cover stock, 57,2 × 55,9 cm

Fine Arts Museums of San Francisco, Museum purchase, gift of Mrs. Paul L. Wattis, 1999.131, Photograph by Joseph McDonald, courtesy of the Fine Arts Museums of San Francisco

© 2026 The Willem de Kooning Foundation/ Pictoright, Amsterdam

WILLEM DE KOONING AT WORK

Willem de Kooning at work ist die erste Ausstellung, die das gesamte zeichnerische Œuvre des Künstlers in den Mittelpunkt stellt und mehr als 120 ikonische Werke zusammenführt. Zu den Exponaten gehören *Reclining Nude* (*Juliet Browner*) (ca. 1934–1938), *Itinerant Chapel* (1951) und *Woman in a Rowboat* (um 1964–1965), alle aus Privatsammlungen, sowie *Abstraction* (1949–1950, Museo Nacional Thyssen-Bornemisza), *Pink Angels* (um 1945, Frederick R. Weisman Art Foundation) und *Woman* (1983, Museum Ludwig).

Die Ausstellung folgt Willem de Koonings künstlerischer Entwicklung über einen Zeitraum von mehr als 65 Jahren, mit seinen Zeichnungen als Leitfaden. Für de Kooning war das Zeichnen kein vorbereitender Schritt – es war die eigentliche Grundlage seines Schaffens. Durch die Präsentation selten gezeigter Zeichnungen neben Schlüsselwerken aus internationalen Sammlungen, wie *Excavation* (1950, Art Institute of Chicago) und *Clam Diggers* (1963, Privatsammlung), zeigt die Ausstellung, wie sich Themen wie die menschliche Figur sowie die Landschaft durch sein gesamtes Werk ziehen.

RIJKS MUSEUM

Gemeinsam offenbaren diese Werke einen Künstler, der sich fortwährend auf der Suche nach neuen Möglichkeiten sowie der ständigen eigenen Neuerfindung befand. Der kreative Prozess selbst wurde zum Kern seines Werks. Wir sehen, wie de Kooning skizziert, experimentiert, überarbeitet, wiederholt und überrascht – gelegentlich sogar sich selbst. Das Spektrum reicht von scheinbar flüchtigen Bleistift- und Kohlezeichnungen über Werke, die er mit geschlossenen Augen schuf, bis hin zu Werken, in denen sich die Grenzen zwischen Zeichnung und Gemälde vollständig auflösen.

ÜBER DEN KÜNSTLER

Geboren und aufgewachsen in Rotterdam, entwickelte Willem de Kooning (1904–1997) schon in jungen Jahren eine Leidenschaft für das Zeichnen und Malen. De Kooning nahm Zeichenunterricht in Abendkursen an der Akademie für Bildende Künste und Technische Wissenschaften (Academie van Beeldende Kunsten en Technische Wetenschappen) und absolvierte eine Lehre im Dekorationsatelier von Jan und Jaap Gidding in Rotterdam. 1926 reiste er als blinder Passagier an Bord eines Frachtschiffs nach Amerika. Er ließ sich in New York nieder, wo er in den ersten Jahren als Anstreicher, Illustrator und Schaufenstergestalter arbeitete. Die Kunstwelt zog ihn weiterhin an, und so vollzog de Kooning den Schritt zum freischaffenden Künstler. Nach seinem Durchbruch in den späten 1940er-Jahren wurde er zu einer Schlüsselfigur der *New York School*, neben Zeitgenossen wie Jackson Pollock, Lee Krasner, Barnett Newman und Mark Rothko. In den folgenden Jahrzehnten entwickelte sich de Kooning zu einem der einflussreichsten Künstler der Moderne. Obwohl sein Werk oft mit dem Abstraktem Expressionismus assoziiert wird, lehnte er jeden Versuch einer Kategorisierung ab.

BEGLEITEND ZUR AUSSTELLUNG

Die Ausstellung wird von zwei Publikationen – einem Katalog und einem Buch – begleitet. Der vom Art Institute of Chicago herausgegebene Katalog präsentiert neue Forschungsergebnisse und bietet einen fundierten Überblick zu Willem de Koonings Zeichnungen. Das vom Rijksmuseum veröffentlichte Buch richtet sich insbesondere an Kunstinteressierte, die de Kooning zum ersten Mal für sich entdecken oder sich erneut mit dem Künstler vertraut machen möchten.

Willem de Kooning Drawing
Herausgegeben von Kevin Salatino, Mel Becker Solomon, Margaret Holben Ellis and Charlotte Healy
ISBN 9780300288544 | €60

Willem de Kooning. Something of a glimpse
Marian Cousijn
ISBN 9789465490298 | €30

Willem de Kooning
Elaine de Kooning, c. 1940-41

Graphite pencil on wove paper,
31,1 × 30,2 cm

Collection of Jessie Stone

© 2026 The Willem de Kooning Foundation/ Pictoright, Amsterdam

Willem de Kooning
Untitled [clamdigger], c. 1970

Charcoal with traces of oil on wove pape,
27,9 × 21,6 cm

Collection of KAWS

© 2026 The Willem de Kooning Foundation/ Pictoright, Amsterdam

RIJKS MUSEUM

PROGRAMM

Das öffentliche Begleitprogramm zur Ausstellung umfasst eine Masterclass zur modernen Kunstgeschichte, einen barrierefreien Abend und eine Audioführung.

GESTALTUNG

Die Gestaltung der Ausstellung im Rijksmuseum stammt von Wilmotte & Associés. Irma Boom Office ist verantwortlich für die grafische Gestaltung der Ausstellung und des vom Rijksmuseum herausgegebenen Buches.

MEHR IN DEN NIEDERLANDEN

Fenix
Fenix, das Rotterdamer Kunstmuseum zum Thema Migration, würdigt Willem de Kooning ebenfalls in diesem Jahr. Ab dem 18. Juli 2026 präsentiert es drei seiner monumentalen Bronzeskulpturen zeitweilig am Kai vor dem Museum.

HKU Kunsthochschule Utrecht
Fünf Studierende der HKU Kunsthochschule Utrecht ließen sich von Willem de Kooning inspirieren. Sie erhielten den Auftrag, Plakate mit Zitaten des Künstlers zu gestalten. Die zehn daraus entstandenen Entwürfe werden den Sommer über in verschiedenen Städten zu sehen sein.

Willem de Kooning at work
Studierende an der Willem de Kooning Academie in Rotterdam wurden dazu eingeladen, an einem Wettbewerb für das Upcycling von Canvas-Stofftaschen des Rijksmuseums teilzunehmen. Die beiden Gewinnerdesigns sind während der Ausstellung im Shop des Rijksmuseums erhältlich.

Willem de Kooning
Excavation, 1950

Oil, enamel, and charcoal on canvas,
205,7 × 254,6 cm

The Art Institute of Chicago,
Mr. and Mrs. Frank G. Logan Purchase
Prize Fund; purchased with funds
provided by Edgar J. Kaufmann, Jr.,
and Mr. and Mrs. Noah Goldowsky,
1952.1, Photo by Robert Lifson,
The Art Institute of Chicago

© 2026 The Willem de Kooning
Foundation/ Pictoright, Amsterdam

PROJEKTBEZOGENER PRESSEKONTAKT

ARTPRESS – Ute Weingarten
Romana Weissbacher
+49 (0) 30 48 49 63 50
weissbacher.artpress@uteweingarten.de
www.artpress-uteweingarten.de

KONTAKT RIJKSMUSEUM

pressoffice@rijksmuseum.nl
www.rijksmuseum.nl

Museumstraat 1 | Amsterdam

ARTPRESS
UTE WEINGARTEN

RIJKS MUSEUM